

An die Vertreterinnen und Vertreter
der Medien



23.06.2017

Pressemitteilung

Frankfurt wird grüner

Magistrat beschließt Förderprogramm für Dächer, Fassaden und Hinterhöfe

Sehr geehrte Damen und Herren,

ob horizontal oder vertikal, Frankfurt wächst. Und zwar nicht nur an Gebäuden, sondern vor allem auch beim Grün. Der Magistrat der Stadt Frankfurt am Main hat am Freitag die Richtlinien für das Förderprogramm Klimaanpassung beschlossen. Damit stehen, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung, innerhalb der kommenden fünf Jahre insgesamt zehn Millionen Euro für die Förderung von Gründächern, begrünten Fassaden, Entsiegelung und Begrünung von Hinterhöfen sowie für die Anschaffung von Sonnenschutz und die Installation von Trinkbrunnen zur Verfügung.

„Wie wichtig solche Investitionen sind, spüren wir alle gerade angesichts der großen Hitze“, sagte Umweltdezernentin Rosemarie Heilig. „Klimaanpassung bedeutet vor allem mehr Grün, wir wollen mit dem Förderprogramm private Hauseigentümer und Wohnungsgesellschaften ermutigen, für ein angenehmes Klima im direkten Wohnumfeld zu sorgen.“

Das Angebot der Kommune ist attraktiv: Nach den Richtlinien des Förderprogramms übernimmt die Stadt Frankfurt 50 Prozent der Kosten, außerdem wird eine kostenlose Beratung angeboten. Gefördert werden soll zunächst in den Stadtquartieren, die laut Klimaplanatlas besonders von Überwärmung betroffen sind. Das gilt bereits für mehr als ein Viertel des Stadtgebiets, insbesondere für Stadtteile innerhalb des Alleenrings. Die Folgen sind unter anderem Hitzestress für Menschen, Fauna und Flora.

Dem soll das Förderprogramm entgegenwirken. „Der positive klimatische Effekt von Begrünungen auf das Wohnumfeld ist nachgewiesen. Es geht uns darum, das Klima und die Aufenthaltsqualität des direkten Wohnumfeldes und des umliegenden Stadtquartiers zu verbessern“, betont Peter Dommermuth, Leiter des Umweltamtes.

Rosemarie Heilig hat ein ehrgeiziges Ziel: „Bis 2021 sollen mit dem Förderprogramm mindestens je 100 Dächer, Hinterhöfe und Hausfassaden begrünt werden.“

Klima-Piazza auf dem Roßmarkt

Als erste deutsche Großstadt startet Frankfurt am Main am 30. Juni eine Aktionswoche zur Klimaanpassung. Einer der heißesten Orte der Stadt, der Roßmarkt, verwandelt sich zu Beginn der Sommerferien in einen mediterranen Wohlfühlort: mit Workshops, Diskussionen, Vorträgen, Barcamp, Klimaspiele und einer Ausstellung. Vier „grüne Zimmer“ sorgen für Schatten und angenehme Düfte.

Umweltdezernentin Rosemarie Heilig wird das Programm am Dienstag, 27. Juni, um 16.30 Uhr vorstellen. Näheres unter www.bit.ly/klima-piazza und in der Presseinvitation.

gez.